

Regionalgefängnis Bern

Überwachungs- und Kommunikationstechnik von Johnson Controls sorgt für Sicherheit und Effizienz



Foto: Amt für Justizvollzug AJV

Das Gebäude aus den 1970er Jahren wurde 2013 mit Sicherheitstechnik nachgerüstet und erhielt 2018 eine zeitgemässe Zellenrufanlage.

Das Regionalgefängnis Bern

Das Gefängnis wurde 1975 fertiggestellt und ist nur fünf Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt. Die 126 Haftplätze werden verschiedenartig belegt – von der Untersuchungs- und Sicherheitshaft über Freiheitsstrafen von weniger als 30 Tagen Dauer, der Halbgefangenschaft und dem tageweisen Vollzug bis hin zur Polizeigewahrsam.

«Den Insassen begegnen wir unvoreingenommen, respektvoll und mit der erforderlichen Nähe und Distanz, das steht auch so in unserem Leitbild», erklärt Monika Kummer, Direktorin Regionalgefängnis Bern. Denn auch mit Blick auf die Lage des Gefängnisses muss die Inhaftierung der Straftäter sicher sein – für die Gesellschaft aussen herum, aber auch für die Insassen selbst.

Die Herausforderung

«1974 war diese Einrichtung im Schnitt mit 35 Insassen belegt, vorwiegend in Halbgefangenschaft», berichtet die Direktorin. «Heute sind wir bei einer Dauerauslastung von 100 bis 120 Prozent regelmässig an der Grenze unserer Kapazitäten. Da ist es wichtig, dass uns zeitgemässe Technik bei der Überwachung und Kommunikation unterstützt.»

Gerade wegen der eher kurzen Haftzeiten ist die Fluktuation bei den Insassen hoch: Pro Jahr finden zwischen 10.500–12.000 Ein- und Austritte statt. Im Schnitt sind zwischen 40 bis 45 verschiedenen Nationen gleichzeitig inhaftiert. Hier gilt es, jederzeit den Überblick zu behalten – auch bei Auf- und Nachrüstungsmaßnahmen, die in der Regel im laufenden Betrieb erfolgen müssen.



«Von der Modernisierung unserer Sicherheitstechnik profitieren Mitarbeiter und Häftlinge gleichermassen.»

Monika Kummer, Direktorin Regionalgefängnis Bern

Die Lösung

Bereits im Jahr 2013 fand im Regionalgefängnis Bern ein Grossumbau statt, um der hohen Auslastung und den stetig steigenden Sicherheitsanforderungen gerecht zu werden. Damals wurde von Tyco, heute eine Marke im Konzernverbund von Johnson Controls, bereits ein umfassendes Sicherheitsleitsystem installiert und programmiert. Die Lösung beinhaltet auch eine Ausbruch-Meldeanlage von Typ **ZETADDRESS® 5000**. Jeder ausgelöste Alarm wird auf dem Sicherheitsleitsystem, basierend auf der Plattform **WinGuard**, visualisiert.

In moderne Kommunikationstechnik investierte man in Bern im Jahr 2018: so wurde in der gesamten Haftanstalt eine Zellenrufanlage vom Typ **ZETTLER Medicall® 800 Security** installiert. Sie baut auf der bewährten LON®-Bustechnologie auf. 141 neue und besonders gegen Manipulation und Vandalismus gesicherte Zellenterminals garantieren nun eine sichere und unterbrechungsfreie Sprachverbindung zu jedem Insassen. Die Gespräche laufen an zwei zentralen Abfrageplätzen zusammen. Personendaten werden direkt von einem bestehenden Enterprise-Resource-Planning (ERP)-System importiert. Eine Verbindung zur Telefonanlage wurde ebenfalls realisiert. Die offene Systemarchitektur von ZETTLER Medicall® Security ist jederzeit skalierbar. Johnson Controls übernimmt alle erforderlichen Schulungen und Wartungen im gesamten Lebenszyklus der Anlage.

«Von der Sicherheits- und Kommunikationstechnik, die Johnson Controls für uns massgeschneidert und tadellos eingebaut hat, profitieren wir alle», resümiert die Direktorin. «Ein stark belegtes Gefängnis wie unseres muss heute über absolut zuverlässige und übersichtliche Sicherheitstechnik verfügen, wenn sie nicht zum Risiko für die Umgebung werden soll.» Ebenso wichtig ist den Verantwortlichen der Schutz der Inhaftierten. So kann sich im Notfall ein Insasse oft nicht selbst helfen oder in Sicherheit bringen. Deshalb ist eine zuverlässige Sprachverbindung ein zentrales Element innerhalb eines jeden Sicherheitskonzeptes einer Vollzugseinrichtung. Überdies macht eine störungsfreie Kommunikation die tägliche Arbeit ein gutes Stück einfacher.

Projektdaten:

Bauzeit: 2013 Nachrüstung eines Sicherheits-Leitsystems mit Ausbruch-Meldeanlage; 2018 Modernisierung des Zellenrufsystems

Systeme: ZETADDRESS® 5000 und WinGuard, ZETTLER Medicall® 800 Security mit 141 Zellenterminals und 2 PC-Abfrageplätzen

Einsatzzweck: elektronische Überwachung gegen Ausbruchsversuche, Kommunikation der Insassen mit dem Gefängnispersonal

Kundennutzen: Ausbruchsprävention, Kommunikationssicherheit, flexible Vernetzung mit Datenübernahmen, Effizienzsteigerung im laufenden Betrieb, zukunftssichere Investition dank offener und jederzeit skalierbarer Technik

www.johnsoncontrols.ch

Tyco Integrated Fire & Security (Schweiz) AG eine Gesellschaft von Johnson Controls

Bahnweg 11
8808 Pfäffikon/SZ
Tel +41 58 445 40 00
Fax +41 58 445 40 01

